



Josef M. Neuenhofer
Casilla 700
La Paz – Bolivia
Tel: 00591 – 2 - 2711221
Email: fai.bolivia@gmail.com

La Paz, im März 2013

Liebe Freunde und Wohltäter!

Vom “Dach der Welt”, von der auf fast 4000 m Höhe gelegenen Millionenstadt La Paz, schreibe ich Euch diesen Gruß. Seit mehr als 20 Jahren lebe und arbeite ich hier an der Seite und als Helfer unzähliger armer Kinder, Jugendlicher und Familien, die durch ihre Herkunft nicht so begünstigt wurden wie die meisten von uns. Hier bin ich für viele ungeliebte „Wegwerfkinder“ ein Freund und Vater geworden, und hier habe ich meine Lebensaufgabe und mein Glück gefunden.

Am 7. März habe ich mein 75. Lebensjahr vollendet. Es gab ein tolles Fest, ein Mittagessen auf dem Sportplatz unseres Mädchenheimes mit 800 Personen der Arco-Iris-Familie, einen Dankgottesdienst mit mehreren Bischöfen und viel Prominenz aus Gesellschaft und Politik und eine große Resonanz in Presse und Fernsehen. Es war der Tag meines Abschieds als Chef und meines Rücktritts in die zweite Reihe. Gern möchte ich in Bolivien bleiben und hier – wenn Gott es so haben will – meinen Lebensabend verbringen. Das bolivianische Gesetz verpflichtet mich zwar, als Gründer des sozialen Hilfswerkes „Arco Iris“ auf Lebenszeit der Präsident unseres Direktoriums zu bleiben, aber ich habe jetzt alle operativen Aufgaben und Verantwortungen vertrauensvoll in die Hände von drei jüngeren und langjährigen Mitarbeitern gelegt, die sich in vielen Jahren ausgezeichnet haben durch ihre berufliche Tüchtigkeit, ihren Fleiß und ihre Ehrlichkeit. Ich möchte Euch die drei „Kronprinzen“ vorstellen, die ich in Zukunft gern begleiten und beraten werde.



Cristobal Bobka ist gebürtiger Pole und lebt seit 23 Jahren in La Paz, ist verheiratet mit einer Bolivianerin und Vater von 2 Kindern. Seit über 11 Jahren ist er Leiter unserer Häuser und Projekte und Personalchef von 158 Mitarbeiter(innen). Durch seine berufliche Qualifikation und seine soziale Sensibilität für die Ärmsten der Armen hat er mein volles Vertrauen, um das Boot „Arco Iris“ in die Zukunft zu führen. Er übernimmt den gesamten sozialen Bereich.



Dr. Ramiro Narvaez. Der Kinderarzt ist verheiratet, Vater von 3 Kindern und seit fast 12 Jahren in unserem „Hospital Arco Iris“ tätig. Als Arzt mit großer nationaler und internationaler Anerkennung ist er seit 6 Jahren bei uns der leitende Direktor. Ihm ist es zu verdanken, dass unser Hospital heute das bekannteste und das am meisten anerkannte Krankenhaus unserer beiden Millionenstädte La Paz und El Alto ist.



Sebastian Eberhardt. Vor 12 Jahren kam der gebürtige Regensburger als Volontär zu uns. 4 Jahre später kehrte er für 1 Jahr zurück und war uns ein wertvoller Mitarbeiter. Nach weiteren 5 Jahren kam der inzwischen diplomierte Theologe und Sozialpädagoge mit seiner Frau und seinen 3 kleinen Kindern für 3 Jahre zu uns. Ab 1. August ist er beim Kindermissionswerk (unserem Partner) in Aachen angestellt und wird mich künftig in Deutschland vertreten.

Wenn ich nun „meinen Hut nehme“, dann möchte ich es tun mit einem Dank und einer Bitte. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für soviel Freundschaft und Hilfe in vielen langen Jahren. Nur mit Ihrer Unterstützung war es mir möglich, tausenden armen Menschen zu helfen, dem Teufelskreis der Armut zu entinnen und in eine bessere Zukunft zu gehen. Wer in bitterer Armut und ohne Wertgefühl lebt, verliert oft jede Hoffnung auf ein Ende des Elends und auch die Kraft, an mehr als die nächste Mahlzeit zu denken. Viele ergeben sich ihrem Schicksal und stranden irgendwo in Rauschgift, Alkohol und Kriminalität. Vielen Menschen – besonders Kindern – ist unsere „Fundación Arco Iris“ ein Freund und Helfer geworden – dank Ihrer Hilfe.

Meine Bitte ist schnell gesagt: Lassen Sie unsere Kinder und Armen nicht allein, und bleiben Sie uns mit Ihrer Hilfe auch in Zukunft treu. Wir brauchen dringend Ihre Hilfe – möglicherweise auch durch einen Nachlass oder eine Zustiftung auf das Konto der „Arco Iris-Stiftung“ (siehe unten), die meinem Lebenswerk eine segensreiche Zukunft schenken wird.

Jahrelang hatte ich auf meinem Schreibtisch eine Spruchkarte mit dem Text eines Missionars, der so lautet: „Wenn Gott mich am Ende des Lebens fragt: 'Hast Du gelebt, hast du geliebt'“, dann öffne ich – ohne ein Wort zu sagen – mein Herz, voll mit Namen.“ – Rückblickend auf mein Leben darf ich sagen, dass in meinem Herzen unendlich viele Namen stehen, die Namen unzähliger Kinder und Armer, und auch die Namen von Ihnen allen, meinen Freunden und Wohltätern.

Mit frohen und dankbaren Grüßen aus Bolivien

Euer

Bankverbindungen in Deutschland: für Spenden: „Verein zur Förderung der Straßenkinder in Bolivien e.V. Rottweil“:
Kreissparkasse Rottweil - Konto Nr.: 96069, BLZ: 642 500 40 Verwendungszweck: Spende
Volksbank Schwarzwald-Neckar Konto Nr.: 11122021 - BLZ: 642 920 20 Verwendungszweck: Spende
Für Zustiftungen ab 500 Euro: Arco Iris- Stiftung: KSK Rottweil
Konto Nr.: 208 888, BLZ: 642 500 40 Verwendungszweck: Zustiftung